Gemeinsam Bildung gestalten

4/2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

noch zu Beginn des Sommers hatten wir gehofft, dass die gemeinsame Pflegeausbildung spätestens nach der parlamentarischen Sommerpause an Fahrt gewinnen würde. Inzwischen ist festzustellen, dass der Gegenwind stärker geworden und die politische Zielrichtung offen ist. Daher haben auch wir als Verband nach der Anhörung im Bundestag Ende Mai, bei der wir mit drei Sachverständigen vertreten waren, unsere Bemühungen noch einmal verstärkt.

Wir versuchen weiterhin, unseren Argumenten für die Generalistik auf möglichst vielen politischen Ebenen Gehör zu verschaffen. Unter anderem haben die Bundes- und Landesvorstände ein Schreiben zur Umsetzung einer gemeinsamen Pflegeausbildung verfasst, das Anfang September an alle Mitglieder der beiden zuständigen

Bundestagsausschüsse geschickt wurde. Eine gekürzte Fassung finden Sie in dieser Ausgabe. Ein für uns besonders relevantes Thema im Zusammenhang mit der Generalistik beleuchtet der Beitrag von Rainer Ammende vom Landesverband Bayern zum Qualifikationsbedarf von Lehrenden.

Es bleibt zu hoffen, dass die weitere Entwicklung positiv verlaufen wird und wir bis zum Erscheinen dieses Newsletters ermutigende Signale aus der Bundes- und Landespolitik erhalten werden. Verbandsintern gibt es durchaus Erfreuliches zu berichten: Unsere Mitgliederzahlen steigen weiter und mit unserem neuen Landesverband Brandenburg haben wir eine wichtige Verstärkung bekommen. Wir freuen uns, dass sich immer mehr Lehrende zusammenschließen, um die gesundheitsberufliche Bildung gemeinsam politisch zu gestalten!

Astrid Pajonk

Angelika Unger

Aus den Ländern

LV Baden-Württemberg: Mitgliederversammlung und Vorstandswahl

Am 22.07.2016 fand im Novotel Karlsruhe die Mitgliederversammlung des LV Baden-Württemberg statt. Nach Nachwahlen zum Vorstand, berufspolitischen Informationen aus dem Landespflegegerat und regen Diskussionen zum Pflegeberufsgesetz folgte der Fortbildungsteil. Dr. Bettina Schiffer stellte in ihrem Vortrag „Der Ausbildungserfolg im Fokus: Outcome und Verbesserungsansätze“ eine empirische Untersuchung zu Einflussfaktoren auf den Ausbildungserfolg in der Pflege vor. Informationen aus erster Hand zum aktuellen Stand des Ausbaus der Pflegekammer in Rheinland-Pfalz präsentierte Dr. Markus Mai, Präsident der Pflegekammer RP.

Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende: Kirsten Heiland
2. Vorsitzende: Barbara Driescher

Neu gewähltes Mitglied im Vorstand ist Dr. Johannes Nau. Lore Schöller und Martin Boochs werden den Vorstand zukünftig beratend unterstützen. Ein herzlicher Dank der Anwesenden geht an

Erweiterter Vorstand LV Baden-Württemberg (von links): H. Schollenberger, M. Books, M. Schu, K. Heiland, N. Bienek, B. Driescher, L. Schöller – es fehlen M. Berger-Fakler, M. Seeliger und J. Nau.

Reinhard Dummler, der aufgrund seiner Tätigkeit im Bundesvorstand aus dem Landesvorstand ausscheidet.

.....
Kirsten Heiland